

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5 – 14 a WPO

2. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre“

1. Halbjahr 2026

Termin: 13. Februar 2026

Bearbeitungszeit: 4 Stunden

Hilfsmittel: Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **8 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus 4 Aufgaben aus den folgenden Bereichen:

Aufgabe 1	Planungs- und Kontrollinstrumente: Strategisches Controlling	60 Punkte
Aufgabe 2	Unternehmensfinanzierung	30 Punkte
Aufgabe 3	Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie	80 Punkte
Aufgabe 4	Kosten- und Leistungsrechnung	<u>70 Punkte</u>
		<u>240 Punkte</u>

Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg zur Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar und leserlich dar.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben. Die Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 240 Punkte (240 Punkte = 240 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Aufgabe 1: Planungs- und Kontrollinstrumente: Strategisches Controlling (60 Punkte)

a) **(30 Punkte)** Definieren und erläutern Sie den Begriff *Strategisches Controlling*.

Stellen Sie folgende strategische Controlling-Instrumente dar, ordnen Sie diese ein und vergleichen Sie diese kritisch:

- Lebenszyklusanalyse (Life-Cycle-Costing),
- Marktwachstum-Marktanteils-Portfolioanalyse,
- Erfahrungskurvenanalyse,
- Balanced Scorecard.

b) **(15 Punkte)** Erläutern Sie das Strategiekonzept von PORTER.

c) **(15 Punkte)** Würdigen Sie die Bezüge zwischen strategischem Controlling eines geprüften Unternehmens und der Wirtschaftsprüfung, insbesondere im Hinblick auf

- gemeinsame Zielsetzung im Risikomanagement und der Strategieentwicklung sowie
- Corporate Governance und Compliance.

Aufgabe 2: Unternehmensfinanzierung (30 Punkte)

a) **(15 Punkte)** Wie funktioniert die Innenfinanzierung aus Rückstellungsbildung und welche Bedingungen müssen gegeben sein?

b) **(15 Punkte)** Diskutieren Sie kritisch die Rolle von Rückstellungen im Working Capital Management.

Aufgabe 3: Entscheidungs- und Kapitalmarkttheorie (80 Punkte)

a) **(20 Punkte)** Sie besitzen Aktien und möchten den optimalen Verkaufszeitpunkt bestimmen. Infrage kommen nur drei Verkaufszeitpunkte:

- $t = 0$ (heute),
- $t = 1$ (in einem Jahr) und
- $t = 2$ (in zwei Jahren).

Derzeit beträgt der erzielbare Preis für die Aktien 2 Mio. €.

Sie haben folgende Erwartungen:

- Sie rechnen damit, dass der erzielbare Preis innerhalb des kommenden Jahres mit der Wahrscheinlichkeit 0,7 um 20 % steigt und mit der Wahrscheinlichkeit 0,3 um 10 % sinkt.
- Sie rechnen zudem damit, dass der erzielbare Preis im zweiten Jahr (bis $t = 2$) mit der jeweils gleichen Wahrscheinlichkeit 0,5 um weitere 30 % steigt oder um 10 % sinkt, wenn er zuvor gestiegen ist.
- Ist er aber zuvor gesunken, rechnen Sie mit gleicher Wahrscheinlichkeit damit, dass der Kurs entweder um weitere 10 % sinkt oder gleich bleibt.

Gehen Sie von Risikoneutralität aus und vernachlässigen Sie alle Zins- und Zinseszins-effekte. Sie können die Aktie jeweils am Ende des Jahres verkaufen.

- Berechnen Sie die Erwartungswerte für alle Zeitpunkte. (15 Punkte)
- Welche Anlageempfehlungen leiten Sie für die jeweiligen Zeitpunkte – abhängig von der Entwicklung der Vorperiode – ab. (5 Punkte)

b) **(15 Punkte)** Portfoliotheorie von Markowitz

- Nennen Sie die Modellannahmen, die dem Markowitz-Modell zugrunde liegen. (5 Punkte)
- Beschreiben Sie den normativen Charakter der Portfolio-Selektion nach Markowitz. (5 Punkte)
- Zeichnen Sie in einem Koordinatensystem das Rendite-Risiko-Verhältnis von zwei Aktien A und B ein, die eine Korrelation zwischen 0 und +1 aufweisen.

Markieren Sie den Punkt, auf dem das Rendite-Risiko-Verhältnis eines Portfolios aus beiden Aktien optimal ist, und begründen Sie Ihr Ergebnis kurz. (5 Punkte)

c) **(20 Punkte)** Die Wertpapiere A, B und C haben die folgenden Risiko-/Rendite-Parameter:

$$\mu_A = 8 \% ; \mu_B = 10 \% ; \mu_C = 16 \%$$

$$\sigma_A = 9 \% ; \sigma_B = 10 \% ; \sigma_C = 25 \%$$

$$\rho_{AB} = 0,4 ; \rho_{AC} = 0,2 ; \rho_{BC} = 0,0$$

i. Berechnen Sie die erwartete Rendite und das Risiko eines 2:2:1 Portfolios (A:B:C).
(15 Punkte)

ii. Sie haben 30.000 €, nehmen dazu einen Kredit über 20.000 € zum risikolosen Zins (2 %) und investieren den gesamten Betrag in obiges Portfolio (2:2:1).

Wie hoch ist die erwartete Rendite dieser Investition? (5 Punkte)

d) **(10 Punkte)** Sie stehen vor der Entscheidung, Aktien der A AG zu erwerben. Der aktuelle Kurs beträgt 210 € und es wird eine Dividende plus Kursgewinn von 20 € für das nächste Jahr erwartet.

Der Beta-Faktor der A AG beträgt 1,375.

Der risikolose Zinssatz beträgt 4,5 % und die Rendite des Marktportfolios wird mit 8,5 % erwartet.

i. Berechnen Sie die erwartete Rendite der A-Aktie (μ_A), die sich nach dem CAPM ergeben würde.

ii. Würden Sie die A-Aktie zum Kauf empfehlen (kurze Begründung)?

e) **(5 Punkte)** Sie wollen in die C-Aktien investieren und dazu vorab das Risiko einschätzen. Der Beta-Faktor der C AG wird nicht veröffentlicht, Sie müssen diesen also selbst errechnen.

Gegeben:

Korrelation zwischen Marktportfolio und C-Aktie: $\rho_{C-AG/Markt} = 0,5997$

Streuung (Volatilität) der C-Aktie: $\sigma_C = 29,74 \%$

Streuung (Volatilität) des Marktportfolios: $\sigma_{Markt} = 18,92 \%$

Wie hoch ist der Beta-Faktor der C-Aktie?

- f) **(10 Punkte)** Erläutern Sie, weshalb die Existenz hocheffizienter Finanzmärkte eine notwendige Voraussetzung für das Aufkommen der ETF-Industrie darstellt.

Aufgabe 4: Kosten- und Leistungsrechnung (70 Punkte)

- a) **(25 Punkte)** Zur Berechnung kalkulatorischer Zinsen auf das im Vermögen gebundene Kapital liegen folgende Daten für das Jahr 2024 vor:

	in Tsd. €	Handelsbilanz Buchwert 1.1.2024	Handelsbilanz Buchwert 31.12. 2024	Anschaffungs-/ Herstellungskosten
Anlagevermögen	Grundstücke	1.000	1.000	1.000
	Gebäude	4.800	4.500	9.000
	Technische Anlagen	3.100	3.500	4.200
	Betriebs-/ Gesch.ausstattung	2.100	2.000	2.800
	Finanzanlagen	500	700	700
Umlaufvermögen	Vorräte	3.000	2.600	
	Forderungen	3.600	2.800	
	Wertpapiere	300	500	
	Bankguthaben	600	1.000	
Fremdkapital		12.300	10.900	

- Grundstücke sind bebaut. Im Wert von 100 Tsd. € werden sie für betriebsfremde Zwecke genutzt, sie sind langfristig verpachtet.
- Für die technischen Anlagen wird am Ende ihrer Nutzungsdauer ein Liquidationserlös von 5 % ihres Anschaffungs-/Herstellwertes angenommen.
- Bei den Finanzanlagen handelt es sich um eine strategische Beteiligung zur Sicherung der Betriebstätigkeit.
- Die Wertpapiere werden zu Spekulationszwecken gehalten.
- Ein Firmenlogo, das keinen planmäßigen Werteinbußen unterliegt, wurde als immaterieller Vermögensgegenstand für 1.000 Tsd. € selbst entwickelt, ist jedoch nicht aktiviert.

Es ist das kalkulatorisch zu verzinsende betriebsnotwendige Kapital in 2024 zu ermitteln. Beim abnutzbaren Anlagevermögen wird die Methode des über die Nutzungsdauer durchschnittlich gebundenen Kapitals angewendet, ansonsten die Methode des über das Geschäftsjahr durchschnittlich gebundenen Kapitals.

- b) **(20 Punkte)** Ihr Unternehmen hat die allgemeinen Hilfskostenstellen Werkstatt und Fuhrpark sowie die Hauptkostenstellen Material, Fertigung A, Fertigung B, Verwaltung und Vertrieb eingerichtet.

Die innerbetriebliche Leistungsverrechnung erfolgt nach dem Verrechnungspreisverfahren. Für die Vorkostenstellen werden folgende Normalkostenverrechnungssätze vorgegeben:

$$p_W = 40,00 \text{ €/h} \quad (\text{Vor-KST Werkstatt})$$

$$p_F = 0,85 \text{ €/km} \quad (\text{Vor-KST Fuhrpark})$$

Die Leistungsverrechnung für die beiden Vorkostenstellen ergibt nach verrechneten Kosten folgende Ergebnisse:

in Euro	Vor-KST	
	Werkstatt	Fuhrpark
Primäre und sekundäre Gemeinkosten	85.211	45.650
Differenzgrößen D	$D_W = -2.539$	$D_F = 2.900$

- i. Berechnen Sie die zu verrechnenden Kosten der Vorkostenstellen, die Be- und Entlastungssummen sowie die unverteiltern Kostenreste.
 - ii. Beurteilen Sie die Höhe der Normalkostenverrechnungssätze kritisch.
- c) **(25 Punkte)** Ihr Unternehmen hat die allgemeinen Hilfskostenstellen Werkstatt und Fuhrpark sowie die Hauptkostenstellen Material, Fertigung A, Fertigung B, Verwaltung und Vertrieb eingerichtet und verwendet für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung nun das Treppenverfahren.

Folgende Werte wurden für die innerbetriebliche Leistungsverrechnung nach dem Treppenverfahren zusammengestellt:

Kostenstelle	Primäre Gemeinkosten (Euro/Monat)	Bezogene Leistung aus Werkstatt (h/Monat)	Bezogene Leistung aus Fuhrpark (km/Monat)
Werkstatt	85.211	150	5.000
Fuhrpark	45.650	100	-
Material	50.500	75	14.000
Fertigung A	389.000	700	1.000
Fertigung B	242.300	1.000	1.500
Verwaltung	116.400	200	3.500
Vertrieb	71.000	225	30.000

Rechnen Sie die Hilfskostenstellen nach dem Treppenverfahren in folgender Reihenfolge ab:

1.) Fuhrpark

2.) Werkstatt

- i. Berechnen Sie die Verrechnungssätze für die Leistungen der Vorkostenstellen Werkstatt und Fuhrpark, die sekundären Kosten sowie den Eigenverbrauch.
- ii. Welche Vor- und Nachteile hat das Treppenverfahren?